

RAHMENBEDINGUNGEN ZUR KOOPERATIONSSTUDIE

KOOPERATIVE AUSWERTUNG DES DATENSATZES ZUR METAANALYSE DES FTI-SYSTEMS

25.06.2026

1. ZIELE, UMFANG UND GEGENSTAND DER KOOPERATION

Gemäß aktuellem Regierungsprogramm¹ ist die österreichische Bundesregierung bemüht, den Status des FTI-Systems zu erheben. Der FORWIT bündelt das Wissen und die Erfahrung in den Politikbereichen Forschung, Innovation und Technologie (FTI) in Österreich - Die Österreichische Plattform für Forschungs- und Technologiepolitikevaluierung bündelt das Wissen, die Erfahrung und die Stakeholder deren Evaluierung.

Als gemeinsame Initiative des FORWITs gemeinsam mit der Plattform fteval wurden die im fteval Repository² indizierten Studien und Evaluierungen seit der letzten großen Systemevaluation 2009 klassifiziert und die darin enthaltenen Befunde und Empfehlungen im Hinblick auf das gesamte FTI-System extrahiert und systematisch aufbereitet („Metadatenatz“). Dieser Metadatenatz enthält ca. 300 Einträge mit Studien, Evaluierungen und Policydokumente, für die Informationen zu deren Analyseebene (z.B.: Programm, Institution, Sektor, System, systemübergreifend, etc.), zum Analysefokus (z.B.: Effizienz, Wirkung, Schwerpunkte, etc.) und zu angewandten Methoden, sowie die geschätzte Relevanz der Inhalte der Einträge für das gesamte FTI-System erhoben wurden. Für eine nähere Auswahl (ca. 80 Einträge) wurden die Befunde und Empfehlungen mit Systemrelevanz extrahiert.

Im nächsten Schritt soll nun die fteval-Community eingebunden werden, den Status quo des FTI-Systems in Österreich anhand konkreter Fragestellungen aus dem Metadatenatz abzuleiten und in Kontext zu anderen Monitoringdaten zu setzen (z.B.: Österreichischer Forschungs- und Technologiebericht; FTI-Monitor; etc.). Ziel ist es, verfügbares Wissen zu bündeln, Lücken und blinde Flecken im Forschungs- und Innovationssystem zu identifizieren und damit existierende Evidenz so aufzubereiten, dass sie als Grundlage für weitere systemische Analysen dienen kann. Aus diesem Grund schreibt die Plattform fteval eine Kooperation aus, im Rahmen derer Mitgliedsinstitutionen eingeladen werden, sich an der Durchführung der vorgeschlagenen Analyse des Metadatenatzes zu beteiligen. Die Zusammenarbeit soll auf Basis bereits identifizierter, klassifizierter und aufbereiteter Metadaten in Rahmen eines Workshops passieren und folgende Schritte beinhalten:

1. Präsentation des Metadatenatzes: wie wurde vorgegangen (Methode), wie wurde klassifiziert (erste Ergebnisse)
2. Kooperative Interpretation der Befunde und Empfehlungen im Datensatz
3. Aufbereitung der Ergebnisse
4. Präsentation der Ergebnisse an die fteval Community

¹¹ Österreichische Volkspartei u. a., Jetzt das Richtige tun. Für Österreich. Regierungsprogramm 2025-2029 (Bundeskanzleramt, 2025), 175.

² <https://repository.fteval.at>

2. BEITRAGSLEISTUNG DER PARTNER:INNEN UND OUTPUTS

Für die Durchführung der Kooperation werden finanzielle Mittel in Höhe von **€ 10.000** für die Beitragsleistungen der teilnehmenden fteval Mitglieder zur Verfügung gestellt. Zusätzlich bringen der FORWIT und die Plattform fteval Eigenleistungen in Form von Personalkosten in die Kooperation ein. Für die Teilnehmer:innen wird der Metadatensatz vorab zur Verfügung gestellt, um eine inhaltliche Vorbereitung auf den Workshop zu gewährleisten.

Tabelle 1: Finanzierungsbeiträge der Auftraggeber:innen

Partner:in	Beitrag finanziell	Beitrag Eigenleistung
FORWIT	€ 8.000	Personal, ggf. Räumlichkeiten
Plattform fteval	€ 2.000	Personal
Gesamt	€ 10.000	

Die operative Durchführung und Koordination des Kooperationsvertrages obliegen der Plattform fteval. Die inhaltliche Ausrichtung und Verantwortung gestalten FORWIT und die Plattform fteval gemeinsam.

Beiträge der teilnehmenden fteval Mitgliedsorganisationen:

- Teilnahme am Workshop (präferiert vor Ort, in Wien)
- Validierung und Kontextualisierung der Analyseergebnisse
- Mitgestaltung der Berichte (Feedbackschleifen)
- Insgesamt in einem Ausmaß von ca. 3-4 Personentagen pro Person

Erwünschte Outputs

- Erfolgreich abgehaltene Workshop: Kooperative Interpretation und vertiefende Analyse des vorhandenen Datensatzes
- Abschlussbericht mit Analysen (inkl. Executive Summary in Deutscher und Englischer Sprache)
- Policy Brief und Präsentation im Rahmen einer fteval Veranstaltung

Teilnehmende Institutionen sind Mitautor:innen des Abschlussberichts und des Policy Briefs.

3. ZEITLICHER ABLAUF

Es ist vorgesehen, dass die Kooperation im Herbst 2026 startet und bis Ende 2026 abgeschlossen ist. Milestones im Prozess sind:

1. Meeting zur Anbahnung der Kooperation mit 3-5 fteval Mitgliedern und Definition der Teilbereiche (Mitte August)
2. Angebotslegung für die einzelnen Teilbereiche und Beauftragung / Abschluss des Kooperationsvertrages
3. Kick-off Meeting der Kooperationspartner:innen (September 2026)
4. Workshop (Halbtag, voraussichtlich Oktober 2026)
5. Kooperative Publikation der Ergebnisse (Ende 2026)
6. Präsentation der Ergebnisse an die fteval Community und Fachkreise (Spätestens zur REvaluation Conference 2027)

4. WICHTIGE DATEN UND SCHRITTE

Dieses Dokument bildet die Grundlage für die Kooperation rund um die geplante Studie und Analyse.

Nächste Schritte:

1. Information an die fteval-Mitglieder zur geplanten Kooperation
2. Sammlung von Interessensbekundungen und Ideen bis **31. Juli 2026**
3. Meeting zur Anbahnung der Kooperation Mitte August
4. Bildung des Projektkonsortiums mit Aufgabenteilung, Angebotslegung, Beauftragung der Studie und Vergabe des Kooperationsvertrags
5. Start der Kooperationsstudie (voraussichtlich September 2026)

Die Kooperation wird als Zuwendung / Förderkooperation zwischen FORWIT, Plattform fteval und den ausgewählten Mitgliedsinstitutionen geregelt. Konkrete Vertragsmodalitäten werden im Falle der Auswahl verhandelt. Die Auftraggebenden behalten sich vor, Bewerbungen oder Koalitionen mehrerer Mitgliedsinstitutionen zu bevorzugen, wenn dadurch die fachliche Breite verbessert wird.

5. ANSPRECHPARTNERIN UND KONTAKT ZUR VERGABE

FORWIT

Thomas König

tk@forwit.at

+43 1 713 14 14-10

Plattform fteval

Isabella Wagner

wagner@fteval.at

+43 660 68 789 28